

Prof. Dr. phil. Hertha Richter-Appelt



E-Mail: hrichter(at)uke.uni-hamburg.de
Spamschutz: Bitte ersetzen Sie (at) durch @

Adresse:
Stellv. Direktorin des
Instituts für Sexualforschung u. Forensische Psychiatrie
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinstraße 52
20246 Hamburg

Akademischer Lebenslauf/Beschäftigungsverhältnisse:

1967 - 1973	Studium der Psychologie und Statistik an der Universität Wien
1973	Promotion zum Dr. phil. an der Universität Wien
1973 - 1975	Stipendiatin und wissenschaftliche Mitarbeiterin für quantitative Methodik am Psychologischen Institut der Universität Bern
1975 - 1976	Weiterbildung in Verhaltenstherapie am Middlesex Hospital, Medical School, London, England
seit 1976	Lehre in klinischer Psychologie, Sexualwissenschaften, Medizin (Vorlesungen und Seminare)
1976 - 1978	Wissenschaftliche Angestellte für klinische Psychologie an der Universität Konstanz
seit 1979	Institut für Sexualforschung und Forensische Psychiatrie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
1989	Habilitation in Klinischer Psychologie zur Psychoendokrinologischen Gynäkologie, Verleihung der Venia Legendi
1991	Abschluss der Psychoanalytischen Weiterbildung DPV
1997	Verleihung der Bezeichnung zum apl. Professor am Fachbereich Medizin der Universität Hamburg
1999	Approbation zur Psychologischen Psychotherapeutin
2003	Ruf auf die Professur für Sexualmedizin an der Universität Innsbruck

Schwerpunkte wissenschaftlicher Tätigkeit:

seit 1976	in klinischer Psychologie, Sexualwissenschaften, Medizin: Vorlesungen und Seminare
1981 - 1987	DFG-Sachbeihilfe im Rahmen des SFB 115 „Psychosomatische Medizin, Klinische Psychologie und Psychotherapie“ zum Thema „Psychoendokrinologie der weiblichen Sexualität“

1989	Förderung der Charles-Hosie-Stiftung, Hamburg zum Thema „Erfahrungen mit Körper und Sexualität in der Kindheit“
1991 - 1994	DFG-Sachbeihilfe zum Thema: „Retrospektivbefragungen von jungen Erwachsenen zu sexuellen Traumatisierungen und körperlichen Misshandlungen in der Kindheit“
1997	Förderung durch die Deutsche Gesellschaft für Sexualforschung und die Charles-Hosie-Stiftung, Hamburg zum Thema: „Sexueller Missbrauch und körperliche Misshandlung in der Kindheit. Ein Vergleich zwischen jungen Frauen aus Bordeaux und Hamburg“
2002 - 2005	DFG-Sachbeihilfe in der Klinischen Forschergruppe 111 (Projekt F): Katamnestiche Untersuchung bei adoleszenten Patientinnen und Patienten mit spezifischen Formen der Intersexualität: zur Bedeutung der Behandlungsmaßnahmen der Geschlechtszuweisung für die Entwicklung der Geschlechtsidentität und der Geschlechtsrolle
2005 - 2007	Fortsetzungsantrag gefördert durch die Hamburger Stiftung für Wissenschaft und Kultur
2008 - 2012	Forschungsprojekt Androgene und Weiblichkeit. Gefördert von der Else-Kröner-Fresenius Stiftung

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Institutionen:

1997 - 2009	stellvertretende Frauenbeauftragte/ Gleichstellungsbeauftragte des Fachbereichs Medizin der Universität Hamburg
1997 - 2000	Geschäftsführerin der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung
2000 - 2003	1. Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung,
seit 2005	Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung
seit 2009	Gleichstellungsbeauftragte der Medizinischen Fakultät der Universität Hamburg
	Vorsitzende des Fort- und Weiterbildungsausschusses der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung für die Region Hamburg
	Vorsitzende des Ethikausschusses der Psychotherapeutenkammer Hamburg

Mitgliedschaft in Beratungsgremien:

- Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (Fachgruppe Klinische Psychologie)
- Mitglied im Deutschen Kollegium für Psychosomatische Medizin
- Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Gynäkologie
- Mitglied in der Deutschen Psychoanalytische Vereinigung (DPV)
- Mitglied der International Academy for Sex Research
- Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung

- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat Psychotherapie der Bundesärztekammer und der Psychotherapeutenkammer
- Mitglied des Ausschusses für Fort- und Weiterbildung der Psychotherapeutenkammer Hamburg

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

keine

Auszeichnungen:

2004	Frauenförderpreis der Universität Hamburg
2011	Frauenförderpreis der Universität Hamburg

[Stand: Februar 2014]